

KANTONSSCHULE HOTTINGEN, ZÜRICH - ERWEITERUNGEN SCHULRÄUME, SPORT- UND WERKRAUM, HEIZUNGSERSATZ

Bauherrschaft: Kanton Zürich, Baudirektion
Hochbauamt des Kanton Zürich

Projektdauer: 2018 bis 2020

Baukosten: ca. 4.25 Mio.

Mandat: Baumanagement / Bauleitung

Projektbeschreibung

Die Kantonsschule Hottingen ist eine öffentliche Zürcher Mittelschule mit den drei Profilen Wirtschaftsgymnasium, Handels und Informatikmittelschule. Die Schulanlage besteht aus einem L-förmigen Baukörper, welcher sich aus dem Klassenzimmertrakt, der Aula und der Sporthalle zusammensetzt. Das Ensemble wurde 1947–1949 von Adolf Carl Müller als Töcherschule der Stadt Zürich erbaut und wird im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung geführt. Im zweiten Halbjahr 2017 wurde eine Machbarkeitsstudie für die Instandsetzung der Gebäudetechnik mit Nutzungserweiterung im Untergeschoss erstellt und anschliessend umgesetzt.

Bauprojekt

Die veraltete Heizung wurde durch eine neue Erdsondenheizung ersetzt. Die rund 300m tiefen Bohrungen stellen



die entsprechende Energielieferung her. Die Haustechnik wurde ebenfalls erneuert. Entsprechende Provisorien und ein durchgetakteter Bauablauf haben einen unterbrechungs-freien Schulbetrieb jederzeit sichergestellt.

Sämtliche Schadstoffe sind vor den Bauarbeiten unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmassnahmen entfernt worden.

Mittels einem Schneideroboter wurden Eisenbetondecken und Wände chirurgisch herausgeschnitten und in Blöcken mit dem Tieflader abtransportiert. Der Beton für den neuen Heizungsraum, den neuen Sportraum und den neuen Werkraum wurde per Pumpe eingebracht. Sämtliche Räume wurden speziell abgedichtet und isoliert.

Der Schulnutzung entsprechend kamen robuste Materialien zur Anwendung. Der neue Sportboden und die grossformatigen geölten Holzplattenverkleidungen an den Wänden dienen dem Sportunterricht. Sprossenwände, Slackline, Boxsäcke uvm. bieten eine bereite Nutzungsvielfalt für den Sportunterricht.

Im Werkraum kommt ein geschliffener Gussasphaltboden zur Ausführung, die Wände sind beplankt und verputzt. Die neuen Glasoblichter stellen den Bezug nach Aussen her und die neuen automatischen Lamellenfenster stellen die Durchlüftung des Werkraumes sicher.

Die neuen Plätze, die punktuellen Ergänzungsarbeiten der Umgebung und die sanierte der Sport- und Spielwiese runden die äusseren Umgebungsarbeiten ab.

Ein besonderes Augenmerk galt bei allen Bauarbeiten dem sorgfältigen Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz und dem Schutz des bestehenden Baumbestandes.

Spezielle Anforderungen

- Bauen während laufendem Schulbetrieb
- Statische Absicherungen Bestand
- Schadstoffsanierungen
- Radonabdichtungen
- Unterbrechungsfreier Ersatz der Heizungsanlage im laufenden Schulbetrieb
- Denkmalpflege Gebäude
- Gartendenkmalpflege

Leistungsbeschreibung

- Kostenplanung, Ausschreibungen, Werkverträge, Bauleitung

